

Verhandelt in Brackenheim den 26. Okt. 1880

Auf die Einladung von Herrn Schullehrer Niethammer von Nordhausen versammelten sich ca. 20 Bienenfreunde des Zabergäus sich zu einem Verein zur Pflege und Beförderung der Bienenzucht. Die von dem Vorsitzenden Herr Niethammer vorgeschlagenen Statuten - Erstentwürfe wurden Einstimmig an genehmigt, dieselben lauten:

§ 1

Der Verein nennt sich „**Zabergäu Verein**“ und stellt sich zur Aufgabe, die Bienenpflege auf Grund alter und neuer Erfahrungen zu befördern zu heben.

§ 2

Zu diesem Zweck versammeln sich die Mitglieder des Vereins jährlich drei mal und zwar das erste mal vor der zeit und das zweite mal im Laufe des Sommers und das dritte mal nach der letzten Honigernte?. Bei diesen Versammlungen werden Mitglieder Vorträge abhalten aus den Gebiet der Bienenzucht.

§ 3

Die Leitung des Vereins übernimmt der von demselben auf drei Jahre gewählten Vorstand derselbe bestimmt, nach voran gegangener Besprechung zur Verhandlung kommender Gegenstände und bestimmt dem gemäß die Art und Tag der nächsten Versammlung. Außerdem hat er die Correspondenz mit den Vereinsmitgliedern, den Gau und Landesvorstand zu versehen.

§ 4

Jedes Mitglied hat 1 Mark Eintrittsgeld und pro Jahr 1 Mark laufender Beitrag zu bezahlen

§ 5

Die Eintrittsgelder und Beiträge der Mitglieder werden zur Bestreitung der anfallenden Ausgaben: Annoncen, Gebühren, Beiträge zur Gau und Landeskasse usw. verwendet

Protokoll
Brackenheim den 28. Okt. 1880

Nachdem sich der Zabergäuverein entschieden hatte, wurde zur Wahl eines Vorstandes geschritten, wobei Herr Schullehrer Niethammer von Nordhausen einstimmig gewählt wurde ebenso zum Vicevorstand Herr Kronenwirt Wider in Meimsheim, zum Cassir und Schriftführer Conditior Bohvalter ? in Brackenheim auf die Periode von 3 Jahren.

Zugleich wurde beschlossen. Am 27. Dez. 1880 in der Rose in Brackenheim wieder eine Versammlung zu halten. Die vom Vorstand des Vereins einige Tage zuvor in der Neckarzeitung und im Zaberboten bekannt zu machen ist.

B.L.

Vorstand: Niethammer

Vicevorstand: Mayer

—

Meihsheim den 27. Dez. 1880

Heute fand bei Vicevorstand, Herrn Kronenwirth Wider die erste Wanderversammlung des Zabergäu - Bienenzüchtervereins unter dem Vorsitz des Vorstands Niethammer statt.

Auf der Tagesordnung stand:

1. Vortrag über den Nutzen der Bienenzucht von Vorstand Niethammer
2. Beratung der Statuten.
3. Bestimmung der nächste Wanderversammlung

Bei Gelegenheit des Vortrags wurden folgende Sätze aufgestellt:

- a. Die Bienenzucht übt einen sittlichen Einfluß
- b. Infolge der Befruchtung der verschiedenen Pflanzengattungen durch die Bienen ist die Bienenzucht für die Landwirtschaft von großer Bedeutung
- c. Sie gewährt einen unangefochtenen, soliden Zuschuß in unsere Kassen.
- d. Sie ist ein Mittel um in den Besitz schwer zugänglicher Nähr und Arzneimitteln zu gelangen.

Die im Entwurf von Vorstand Niethammer vorgelegten Statuten wurden nach lebhaften Debatten mit wenigen Abänderungen angenommen.

Als Standort der nächsten Wanderversammlung (18. April) wurde Neipperg bestimmt.

Vorstand: Niethammer
Vicevorstand: Mayer
Schriftführer: Bohsaller ?

Neipperg, den 18. April 1881

Heute fand bei Metzger Alt die zweite Wanderversammlung des Vereins statt. Auf der in der Neckarzeitung und dem Zaberboten veröffentlichten Tagesordnung stand:

1. Begrüßung durch den Schullehrer Lutz von Neipperg.
2. Vortrag des Herrn Vicevorstand Wider über Honig Gewinnung.
3. Vortrag der Herren Schullehrer Walz und Mohshaber über die Naturgeschichte der Bienen
4. Mitteilungen bezüglich der Überwinterung der Bienen anhand einer Besprechung über Natur und Kunstwärme, eingeleitet von Herrn Vorstand Niethammer.
5. Bestimmung der nächsten Wanderversammlung
6. Besichtigung der ausgestellten Bienengeräte.
7. Als Ort der nächsten Wanderversammlung wurde Güglingen bestimmt.

Vorstand / Vicevorstand / Schriftführer

Güglingen, den 29. Juni 1881

Am 29 Juni fand in Güglingen im Rößle die 3. Wanderversammlung statt.
Auf der Tagesordnung stand:

1. Vortrag von Herrn Dieter aus Haberschlacht
2. Auf was hat der Imker sein Augenmerk zu richten nach der Zeit, nach Thesen behandelt, von Vorstand Niethammer.
3. Geschäftliches
4. Antrag des Vicevorstands auf Anschaffung einer ? dieser
5. Antrag wurde einstimmig angenommen und die Anschaffung auf nächstes Frühjahr bestimmt.

Als Ort der nächsten Versammlung wurde Lauffen bestimmt.

Unterschrift: Vorstand, Vicevorstand, Schriftführer

Lauffen den 17. Sept. 1881

Am 17. Sept. 1881 fand in Lauffen die 4. Wanderversammlung des Vereins statt.

Auf der Tagesordnung stand:

1. Einwintern der Bienenvölker
2. Vereinigen schwacher und Völker von Dieter Haberschlacht, Hermann von Ottmarsheim und Schlipf von Helfenberg
3. Wahl des Orts für die nächste Wanderversammlung, wozu Haberschlacht bestimmt wurde.

Niethammer, Mayer, Bohsaller

Haberschlacht, den 10. April 1882

Am 10. April 1882 fand in Haberschlacht im Lamm die erste Wanderversammlung dieses Jahres statt..

Auf der Tagesordnung stand:

- 1. Auswinterung von Schullehrer Walz.*
- 2. Referat von Vorstand Niethammer über Bienen und Bericht desselben über Eine Wanderversammlung des Bienenzüchtervereins Vaihingen.*
- 3. Zum Ort der nächsten Versammlung wurde Clebronn gewählt.*

Ausgestellt waren verschiedene Bienengerätshaften von Dieterich aus Ehelingen?

Niethammer, Mayer, Bohsaller

Cleebronn, den 29. Juni 1882

Am 29 Juni 1882 war die 2. Wanderversammlung des Vereins in der Sonne in Cleebronn.

Auf der Tagesordnung stand:

- 1. Begrüßungsrede von Herr Stark, ausgeführt von Vorstand Niethammer.*
- 2. Thesen über Bienenerkrankungen von Vorstand Niethammer.*
- 3. Schädliche Vögel der Bienenzucht, von Herr Kraus aus Heilbronn (Tod den Spatzen)*
- 4. Zeigt Herr Siegele sehr exakt gearbeitete Bienenwohnungen, als auch Königinnen - Zuchtkästen in eleganter Ausführung
So sei ein lebendes Volk von Ciper Bienen entstanden*
- 5. Wird zur Wahl einer Comission, die die Verwahrung der vom Verein angeschafften normalstarker leitet geschritten und durch neben dem seitherigen Ausschuß*
- 6. Wird Nordhausen zum Ort der nächsten Versammlung gewählt*

*drei unleserliche Unterschriften
Niethammer, Mayer, Bohsalter ?*

Nordhausen, den 21. Sept. 1882

Am 21. Sept. 1882 war die 3 Wanderversammlung des Vereins im Waldhorn in Nordhausen.

Auf der Tagesordnung stand:

- 1. Begrüßung durch den Herrn Vorstand und Aufforderung desselben, durch Erheben den verstorbenen Vereinsmitglied F. Dieter zu gedenken.*
- 2. Mitteilung über den Stand der Bienen.*
- 3. Referat über Einwinterung. . Möglichst nahe zusammen. Fütterung*
- 4. Bestimmung betreff des Vereinsstock, es wird bestimmt, wie die Comission beantragt, den Stock auf Vereinskosten bis zum Spätjahr 1983 zu erhalten und erst dann zu verlosen.*
- 5. Die nächste Wanderausstellung wurde nach Brackenheim bestimmt.*

Niethammer, Mayer, Boshalter

Brackenheim, Wanderversammlung, den 26. März 1883

Tagesordnung:

- 1 Rechenschaftsbericht von Vorstand Niethammer
- 2 Besprechung über die Überwinterung der Bienen
- 3 Referat von Vorstand Niethammer: Neue Bienenwohnungen
- 4 Geschäftliches

- a. Zahl der Vereinsmitglieder 57
- b. Einnahmen : 106.- Mark
- c. Ausgaben : 106.- Mark
- d. Barvermögen 0
- e. Normalstock mit Ciper besetzt, sowie 2 Zuchtkästen

f Durch den Anschluß an den landwirtschaftlichen Verein, wird der Vereinskasse ein namhafter jährlicher Zuschuß zugefügt.

Die Erfahrung zeigt, daß wer im Herbst baldmöglichst gefüttert hat, keine, oder nur wenig Verluste an Völkern zu verzeichnen hat.

? Honig bewährte sich als Fütterungsmittel vorzüglich

3. Die von Hauptman Epple - Rottenburg und Revierförster Heilig

.....Weiter Einträge fehlen.....